

Medienmitteilung vom 9. Mai 2025

Rasante Komödie als Gastspiel aus St. Gallen in Luzern

Das Schweizer Theatertreffen in Luzern und Zug

Luzerner Tag am Freitag, 23. Mai 2025

Vom 21. bis 25. Mai 2025 findet in Zug und Luzern das Schweizer Theatertreffen statt. Am 23. Mai ist der Luzerner Tag mit Veranstaltungen am Südpol Luzern und am Luzerner Theater, wo abends Max Merkers Inszenierung «Das komische Theater des Signore Goldoni» zu sehen ist. Merkers Theaterabende changieren zwischen Slapstick und Zirkus, zwischen Komödie und Commedia dell'Arte. Das Publikum darf sich auf einen poetischen und körperbetonten Abend voller Humor und Musik freuen. Am Vormittag des 23. Mai laden das Festival und das Luzerner Theater zudem zu einer Veranstaltung über «Frauen in Leitungspositionen» ein.

Das Schweizer Theatertreffen findet jährlich an wechselnden Orten statt, in diesem Jahr ist es vom 21. bis 25. Mai in Zug und Luzern zu Gast. Das Festival präsentiert hervorragende Theaterarbeiten aus der Schweiz, ergänzt um ein breites öffentliches Rahmenprogramm mit verschiedenen Formaten zum Austausch und zur Vernetzung. Julie Paucker, die Künstlerische Leiterin, beschreibt es so: «Ziel ist eine gesamtschweizerische Vernetzung und Vermittlung aktueller, lokaler Debatten. Wir bringen das Nationale ins Regionale, das sind die Stücke und die professionelle Theaterszene, und bieten lokalen Playern eine diskursive Plattform und Sichtbarkeit.»

Das Luzerner Theater ist einer der Hauptpartner des diesjährigen Schweizer Theatertreffens. Zusammen mit dem Südpol Luzern ist es Veranstaltungsort des Luzerner Tags am Freitag, 23. Mai. Dieser beginnt um 10 Uhr mit einer Keynote-Speech und einem Workshop zum Thema «Chefinnen – Frauen in Leitungspositionen» in der Box des Luzerner Theaters. Dr. phil. Andrea Zimmermann liefert Facts und Impulse zu Fragen wie: Vor welchen Herausforderungen stehen Frauen* mit Leitungsfunktionen derzeit? Und warum wird Leitung immer noch mit Männlichkeit in Verbindung gebracht? Auf dieser Grundlage gibt es im Anschluss einen mehrteiligen Workshop – geleitet unter anderem von Intendantin Ina Karr. Nach einem Netzwerkessen für Theaterschaffende folgen am Nachmittag im Südpol Luzern die Diskussionsveranstaltung «Diversität auf Schweizer Bühnen» sowie das Gastspiel «Dans ton intérieur» von Julia Perrazini aus Lausanne. Zum Ausklang des Tages legt im Foyer des Luzerner Theaters DJ darwin the dude auf.

Am Abend des 23. Mai 2025 wird dann «Das komische Theater des Signore Goldoni», eine Produktion von Konzert Theater St. Gallen in der Regie von Max Merker, im Luzerner Theater zu Gast sein. Die Hauptrolle an diesem Abend spielt ein kleiner roter Vorhang – jener, der alle Zeiten überlebt hat. «Der Diener zweier Herren» von Carlo Goldoni, mit seinem rasenden Truffaldino im Zentrum, der alles gleichzeitig macht, um eine doppelte Gage auf die Hand und wenigstens eine halbe Portion in den Bauch zu bekommen, ist ein Theaterevergreen. Jedoch umgibt Goldoni auch oft eine dichte Staubwolke. In Max Merkers Inszenierung wird der Staub aus den Kostümen geklopft, Martin Bieris Überschreibung macht das Gleiche

luzerner theater

mit der Sprache. Welche sich dann buchstäblich aus dem Grab erhebt: in Form des Signore Goldoni persönlich. Im Laufe des Stückes wird er immer lebendiger, seine Mission befeuert ihn: Er ist da, um Autorenschaft, Text, Literatur zu retten. Vor eitlen Schauspieler*innen, denen nichts heilig ist, Hauptsache, es wird gelacht, vor Regisseur*innen, die glauben, sie seien er, und vor einem Zeitgeist, der denkt, Texte seien nur eine Nebenerscheinung des Theaters. Dass so die Zeiten in dieser Inszenierung ineinander verschwimmen, ist – neben hinreissender Musik, famosem Slapstick, Irrsinn und Hochleistungssport – das Herrliche an diesem Theaterabend. Er ist ganz in der Commedia dell'arte und ganz im Heute.

Produktionsteam

Regie: Max Merker, Bühne: Damian Hitz, Kostüme: Nic Tillein, Licht: Dennis Scherf,
Dramaturgie: Martin Bieri, Musik: Michel Schröder

Besetzung

Vera Bommer, Diana Dengler, Manuel Herwig, Aaron Hitz, Marcus Schäfer, Anja Tobler

Infos und Bilder

Fotos stehen demnächst unter luzernertheater.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Weitere Infos zum Schweizer Theatertreffen:

journees-theatre-suisse.ch/de/

Weitere Infos zu «Das komische Theater des Signore Goldoni» am Luzerner Theater:

luzernertheater.ch/daskomischetheaterdessignoregoldoni

Ausblick Schauspiel: «baden gehen», Premiere am 12. Juni

Literaturclubs haben es ja in der heutigen Zeit schwer. Badis dagegen überhaupt nicht. Was für ein raffiniertes Einfall der hiesigen Literaturclubpräsidentin, eine Ausgabe der trauten Leserunde in der Badi abzuhalten. Niederschwellig und unterhaltsam. Also ohne Dostojewski, Marcel Proust und Gottfried Keller.

Dafür mit «Lyrik und Lyrics». Diese Idee stammt von der Tochter der Präsidentin, eigentlich keine aktive Leserin, aber mit Texten von Taylor Swift, Dendemann und Nina Chuba lässt sich das Old School-Hobby ihrer Mutter gut aushalten. Für die Badigäste bringt diese lustige Gruppe von Literaturnerds in jedem Fall Abwechslung in den gewohnten Badialltag. Mit «baden gehen» entwickelt das musikbegeisterte Schauspielensemble unter der Regie von Florian Fiedler und der Musikalischen Leitung von Martin Engelbach einen Liederabend mit Wellengang und freier Sicht auf die Reuss.

Ab Donnerstag, 12. Juni, 20.00 Uhr

Tickets über die Theaterkasse oder unter luzernertheater.ch/badengehen.